

Auszug aus dem GR-Protokoll vom 15.12.2010

Vorstellung von Beschneigungsmöglichkeiten für den Bichlift durch WSV-Obmann Mag. Reiter Thomas

Der Bürgermeister übergibt zu diesem Thema das Wort an WSV-Obmann Mag. Reiter Thomas. Dieser präsentiert ein Konzept zur Sicherung des Schibetriebes am Wiesinger Bühel mittels künstlicher Beschneigung. Das Wasser würde aus der Gemeindewasserleitung entnommen. Laut Berechnungen ist das Wasser dafür ausreichend. Der Wintersportverein würde auch zahlreiche Leistungen einbringen. Es müssten allerdings von seiten der Gemeinde auch entsprechende Förderungen getätigt werden. Laut der Aufstellung würden sich die Anschaffungskosten auf ca. € 38.800,- belaufen. Die Betriebskosten würden geschätzte € 11.000,- pro Jahr betragen. In den Ausführungen wird auch die Verlegung des Babyliftes vom Astenberg nach Erlach in Nähe des Hauses Stock angedacht.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Reiter für die Präsentation und zeigt auch Verständnis für das Ansinnen des Wintersportvereines. Allerdings müssen fundierte Zahlen auf den Tisch, um zu einer Entscheidungsfindung zu kommen.

Jahresvoranschlag für das Jahr 2011

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 wird chronologisch durchgegangen. Im Bereich Kindergarten ist geplant, ab Herbst 2011 eine 3. Gruppe zu installieren. Ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 wird dies aufgrund des neuen Kinderbetreuungsgesetzes, wo die Gruppengrößen auf 20 Kinder verkleinert werden müssen, unumgänglich sein. Hier sind für das kommende Haushaltsjahr im Personalbereich bereits die entsprechenden Personalkosten veranschlagt worden.

Beschluß:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2011 mit folgenden Summen:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0	Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	17.800,--	360.600,--
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.100,--	62.700,--
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	91.200,--	572.700,--
3	Kunst, Kultur und Kultus	10.000,--	66.800,--
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	16.400,--	316.400,--
5	Gesundheit	400,--	290.400,--
6	Strassen- und Wasserbau, Verkehr	166.000,--	381.600,--
7	Wirtschaftsförderung	15.000,--	12.100,--
8	Dienstleistungen	673.900,--	847.500,--
9	Finanzwirtschaft	1.995.100,--	208.700,--
	Rechnungsergebnis Vorjahr	123.600,--	
	Einnahmen/Ausgaben Ordentlicher Haushalt	3,119.500,--	3,119.500,--

AUSSERORDENTLICHER Haushalt:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
2	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft	380.000,--	380.000,--
	Summe Außerordentlicher Haushalt	380.000,--	380.000,--

	Gesamtsumme OH u. AOH Einn./Ausg.	3,499.500,--	3,499.500,-
--	--	---------------------	--------------------

Verschiedene Zuschüsse und Spendengesuche

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein Spendengesuch des Bienenzuchtvereines Jenbach u. Umgebung zur Kenntnis. In diesem Verein sind auch 6 Imker aus Wiesing mit 52 Völkern vertreten, und somit einen wichtigen Beitrag für eine blühende Umwelt tragen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig eine Unterstützung in der Höhe von € 200,-- für das Jahr 2010 gewährt.

Weiters liegt auch ein Schreiben des Fleckviehzuchtvereines Wiesing um eine Förderung zur Abdeckung von Pflicht-Impfmaßnahmen für das Jahr 2010 vor. Im Voranschlag ist bereits eine Summe von € 3.500,-- vorgesehen. Es wird im Gemeinderat angemerkt, dass man – wie bereits im Überprüfungsausschuss angeregt – im kommenden Jahr eine detaillierte Aufstellung über die Verwendung der Mittel vorgelegt bekommt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Förderung von € 3.500,-- für das Jahr 2010.

Auszug aus dem GR-Protokoll vom 09.02.2011

Bildung eines Gemeindeverbandes für den Betrieb einer Pflegestation im Bezirkskrankenhaus Schwaz

Der Bürgermeister erläutert kurz den Grund für die Errichtung einer Kurzzeit-Pflegestation. Dieses Thema wurde im Krankenhausverbandsausschuss bereits besprochen und genehmigt. Vor allem macht es für Patienten nach Operationen Sinn, dass sie noch einige Tage im Krankenhaus verbringen können, und dann auf diese Pflegestation verlegt werden, um sich noch einige Zeit zu erholen, bevor sie nach Hause gehen. Die Verbandsgründung ist auch wegen der Erreichung von besseren Fördermöglichkeiten erforderlich und macht daher Sinn. Nach kurzer Diskussion wird vom Gemeinderat folgender Beschluss getroffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig die vorliegende Satzung des Gemeindeverbandes „Pflegestation Bezirk Schwaz (Fassung 12/2010)“.

Ansuchen um Umwidmung der Gst.-Nr. 1395 in Bauland (Antragsteller: Vorhausberger Richard, D-Remscheid)

Herr Vorhausberger hat bereits im letzten Jahr einen diesbezüglichen schriftlichen Antrag auf Umwidmung der Gst.-Nr. 1395 in Bauland gestellt. Das Grundstück befindet sich anschließend zum M-Preis Areal Richtung Lamplhof. Der Bürgermeister erläutert, dass diese Fläche derzeit als Freiland im Flächenwidmungsplan ausgewiesen ist. Die Überarbeitung des Raumordnungskonzeptes wird im Laufe dieses Jahres beginnen. Grundsätzlich sind aber keine Vorratswidmungen möglich, und es muss ein konkreter Widmungsgrund vorliegen. Im Gemeinderat wird aber auch Verständnis für das Ansuchen aufgebracht, da rundum bereits Widmungen vorliegen. Nach derzeitigem Stand kann einer Widmung in Bauland derzeit nicht näher getreten werden, da kein konkreter Widmungsgrund angegeben ist. Weiters ist die Fläche auch noch nicht im Raumordnungskonzept aufgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, derzeit die Änderung des Flächenwidmungsplanes abzulehnen. Im Zuge der Erstellung des Raumordnungskonzeptes kann eine mögliche Änderung beantragt werden.

Projektbeteiligung für die Errichtung eines Strom- und Kanalanschlusses für die Astenau-Alm, insbesondere Stromanschluss für gemeindeeigene „Obrist-Hütte“ auf Gst.-Nr. 975/1 KG. Wiesing

Der Bürgermeister wurde im Herbst des vergangenen Jahres vom Betreiber der Astenau-Alm Biechl Stefan und von Herrn Molitor von der TIWAG mit den Plänen konfrontiert, die Astenau zu elektrifizieren. Grundsätzlich erscheint dieser Vorschlag sehr interessant, wenngleich die Kostenfrage nicht außer Acht gelassen werden kann. Die Erschließung würde im Bereich Eben-Nothburgakirche hinaufführen. Es ist auch vorgesehen, gleichzeitig den Abwasserkanal mitzuverlegen. Dies würde auch für die Wasserqualitätsversorgungssicherheit der Gemeinde Wiesing ein Vorteil sein. Weiters hat die Gemeinde Wiesing oberhalb der Astenau-Alm ein Grundstück, auf dem sich die sogenannte „Obrist-Hütte“ befindet. Der Pachtvertrag für dieses Objekt läuft mit 31.12.2013 aus. Die Stromanschlusskosten für diese Hütte würden sich voraussichtlich auf ca. € 11.500,- belaufen. Der Bürgermeister sieht grundsätzlich eine Beteiligung der Gemeinde positiv, weil man hinterher mit großen Mehrkosten für die Elektrifizierung rechnen muss, insbesondere wäre für die „Obrist“ Hütte ein Stromanschluss eine enorme Aufwertung. Weiters wäre auch die Kanalverlegung zur Astenau für die Trinkwasserversorgung sehr positiv. Im Gemeinderat wird die Angelegenheit bezüglich Stromanschluss für die „Obrist“ Hütte zum Teil kritisch gesehen bzw. in Frage gestellt. Grundsätzlich gelangt man im Gemeinderat zur Auffassung, dass man konkretere und bessere Unterlagen braucht, um eine Entscheidung treffen zu können.

Errichtung einer Kindergartengruppe im Gebäude der Volksschule Wiesing

In der vergangenen Woche war die Kindergarteninspektorin in der Volksschule und hat sich mit dem Bürgermeister den multifunktionellen Raum (ehemaliger Turnsaal) in der Volksschule zur Errichtung einer weiteren Kindergartengruppe angeschaut, da im Herbst wegen der hohen Kinderanzahl eine 3. Gruppe einzurichten sein wird. Es wird auf dieser Basis ein Ansuchen gestellt werden. Es sollte eine ausgebildete Kindergartenpädagogin angestellt werden, weil dann ein Großteil der Lohnkosten durch das Land Tirol ersetzt wird. Weiters sind auch beim Ankauf der Gerätschaften (Stühle, Tische, etc.) Förderungen von bis zu 80 % des Aufwandes zu erwarten. Wenn die Nachfrage entsprechend ist, könnte auch in den nächsten Jahren eine Ganztagesbetreuung, sowie auch eine Sommerbetreuung eingerichtet werden.

GR. Geisler stellt die Frage, ob dies eine Übergangslösung darstellt. Der Bürgermeister antwortet, dass im Kindergarten in weiterer Folge ein An- bzw. Ausbau anzudenken sein wird. Dieser Raum in der Volksschule wurde von der Kindergarteninspektorin aber sehr positiv bewertet und nach dem Volksschulumbau ist es auch eine finanzielle Frage, in welchem Zeitraum man die Erweiterung des Kindergartens andenkt. Insgesamt ergibt sich durch eine 3. Gruppe mehr Flexibilität in der Kinderbetreuung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung einer weiteren (3. Gruppe) Kindergartengruppe im derzeitigen Bewegungsraum der Volksschule mit der entsprechenden Ausstattung sowie einer zeitgerechten Ausschreibung einer Kindergärtnerin.

Spenden- und Förderungsansuchen

Folgende Spendenansuchen für das Jahr 2011 werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

Seniorenbund	€ 250,--
Gartenbauverein Jenbach (Wiesinger Mitglieder)	€ 80,--
Bergrettung-Ortsstelle Jenbach	€ 300,--
Schützenkompanie Wiesing	€ 1.500,--